

**„Hoffentlich möchte mein Kind kein Influencer werden“ –
Wie Mütter auf mögliche Berufswünsche ihrer Kinder reagieren würden**

Wenn ihr Kind ihnen mitteilen würde, es möchte später gerne als Influencer sein Geld verdienen, also als YouTube- oder Instagram-Star, würden dies nur 16% der Mütter in Deutschland gut oder toll finden. Dies sind lediglich ein Sechstel aller Mütter. Der Influencer wäre damit der für Mütter unbeliebteste Berufswunsch ihres Sprösslings. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Befragung, die das Marktforschungsinstitut iconkids & youth im September 2018 durchgeführt hat. Befragt wurden mittels persönlicher Interviews 1216 Mütter von 3- bis 13-jährigen Kindern.

Auf der **Negativliste** der bei Müttern am wenigsten beliebten möglichen Berufswünsche ihres Kindes folgen Profi E-Sportler, also professioneller Teilnehmer an Computerspiel-Turnieren mit nur 17% Zustimmung, Hausmann/-frau (19%), Berufssoldat/in (23%) und Popstar (24%). Nicht „toll“ aus Muttersicht sind ebenfalls die Ideen Top Model (27% Zustimmung) oder Pfarrer/Pastor/in (27%) zu werden.

Gegenüber diesen Berufen erscheint sogar der des **Politikers** relativ begehrenswert: Immerhin würden es mit 54% über die Hälfte der Mütter gut finden, wenn ihr Kind sich in dieser Richtung versuchen würde.

Und **welche Berufswünsche** ihres Nachwuchses finden die Mütter **toll**? An erster Stelle liegt Arzt/Ärztin (würden 91% der Mütter gut oder sogar toll finden), gefolgt von Lehrer/in (89%), Architekt/in (85%), Bankkaufmann/-frau (83%) und Journalist/in (72%).

Klassiker unter den Kinderwünschen wie Polizist/in und Feuerwehrmann/-frau landen mit 68% bzw. 58% Zustimmung im guten **Mittelfeld**.

„Bei den Reaktionen der Mütter auf mögliche Berufswünsche ihrer Kinder zeigt sich eine sehr konservative Grundhaltung: Berufliche Anerkennung bringen immer noch die Berufe, die seit Jahrzehnten am meisten Prestige versprechen wie Arzt, Lehrer oder Architekt. Neuen, auf der digitalen Revolution basierenden Lifestyle-Berufen wie dem Influencer oder dem E-Sportler steht man dagegen mit großer Skepsis gegenüber. Vielleicht wird nicht gesehen, welch harte Arbeit oft dahinter steckt“, meint dazu Ingo Barlovic, Geschäftsführer von iconkids & youth.

Auf der **folgenden Seite**: Die **vollständige Liste** der abgefragten Berufe und die Akzeptanz der Mütter.

Platzierung	Beruf	Top 2 („würde ich als Mutter toll finden“ / „würde ich gut finden“)
1	Arzt/Ärztin	91%
2	Lehrer/in	89%
3	Architekt/in	85%
4	Bankkaufmann/-frau	83%
5	Journalist/in	72%
6	Krankenschwester/Krankenpfleger	71%
7	Pilot/in	71%
8	Computerexperte/in	69%
9	Polizist/in	68%
10	Tierpfleger/in	61%
11	Feuerwehrmann/-frau	58%
12	Kfz-Mechaniker/in	56%
13	Politiker/in	54%
14	Schauspieler/in	47%
15	Künstler/in	42%
16	Profifußballer/in	41%
17	Friseur/in	40%
18	Pfarrer/Pastor/in	27%
19	Top Model	27%
20	Popstar	24%
21	Berufssoldat/in	23%
22	Hausmann/-frau	19%
23	E-Sportler/in	17%
24	Influencer	16%

Ansprechpartner: Ingo Barlovic, 089/544629-32; i.barlovic@iconkids.com